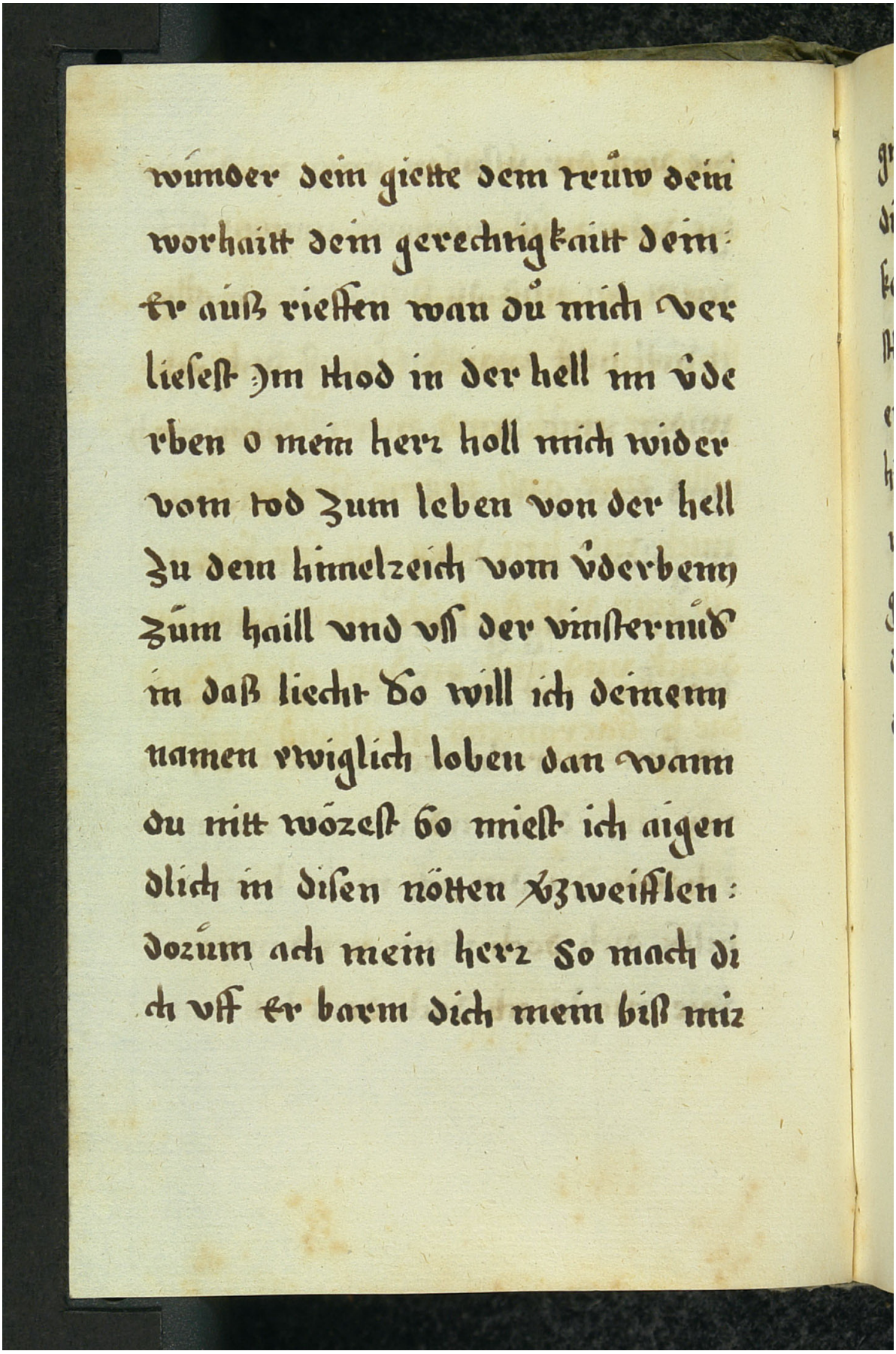
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8151
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek



wunder dein giette dein trůw dein
worhaitt dein gerechtigkaitt dein:
Er auß rieffen wan dů mich ver
liesest Jm thod in der hell im v̊de
rben o mein herr holl mich wider
vom tod zum leben von der hell
zu dem himelreich vom v̊derbenn
zům haill vnd vss der vinsternůs
in daß liecht So will ich deinem
namen ewiglich loben dan wann
du nitt wörest So miest ich aigen
dlich in disen nötten v̊zweifflen:
dorům ach mein herr So mach di
ch vff Er barm dich mein biß mir